

Institut für Interkulturelle & Internationale Studien Newsletter Nr. 9 (Januar 2019)



Das InIIS ist eine Forschungseinrichtung am Fachbereich 8 (Sozialwissenschaften) der Universität Bremen und eines der Trägerinstitute der Bremen Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), des Sonderforschungsbereiches „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik (SFB 1342) und des Masters International Relations (in Kooperation mit der Jacobs University Bremen). Es verbindet die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und Europäischen Politik mit der Politischen Theorie und repräsentiert mit seinem transnationalen Forschungsprofil seit seiner Gründung 1995 einen der sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrschwerpunkte an der Universität Bremen.

Zwei bis drei Mal pro Jahr berichten wir in einem Newsletter über die aktuellen Aktivitäten unserer Mitglieder. In dieser Ausgabe berichten wir über unsere Aktivitäten in der 2. Jahreshälfte 2018. Mehr Informationen zu unserer Arbeit finden sie auch auf unserer [Website](#) und bei twitter ([@InIIS Bremen](#)).

Our website is also available in English language.

In diesem Newsletter

Transfers (Zu- & Abgänge)	2
Neuerscheinungen	3
Konferenzen & Workshops (Vorträge)	5
Wissenstransfer	7
Pro Publica (Medienbeiträge)	8
Forschungsaufenthalte	8
Ankündigungen	9



Kontakt: Universität Bremen, Institut für Interkulturelle & Internationale Studien (InIIS),
Mary- Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien) | D - 28359 Bremen

<http://www.iniiis.uni-bremen.de>

Transfers (Zu- & Abgänge)

Seit Ende Dezember 2018 ist **Sebastian Möller** als Elternzeitvertretung für Roy Karadag Geschäftsführer des InIIS. Er ist bereits seit Oktober 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am InIIS und vertritt unser Institut seit diesem Wintersemester in der AG Wissenschaftskommunikation der Bremer Sozialwissenschaften.

Ende Dezember 2018 lief offiziell die Arbeit der **Forschungsgruppe „Transnationale Politische Ordnungsbildung auf Finanzmärkten“** am InIIS aus. **Sebastian Botzem** verlässt das InIIS offiziell Ende Januar 2019, war aber wegen einer Lehrstuhlvertretung an der FU Berlin in Bremen schon seit 2 Semestern beurlaubt. **Marcus Wolf** hat unser Institut bereits im September verlassen und ist seit Oktober wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Internationale Politische Ökonomie am *Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU Berlin*. Am 24.01. hat sich die Arbeitsgruppe vom InIIS verabschiedet. Wir danken ihren Mitgliedern für ihre interessante Forschung bei uns am Institut. Mehr Informationen zu ihrer Arbeit gibt es weiterhin unter www.polfinance.uni-bremen.de.



Im Arbeitsbereich Politische Theorie gibt es zwei Neuzugänge zu vermelden. Seit Oktober 2018 arbeitet **Gundula Ludwig** als Postdoc am InIIS. Sie wurde 2010 an der *Universität Wien* promoviert. Bevor sie ans InIIS kam, war sie u.a. Universitätsassistentin am dortigen Institut für Politikwissenschaft, APART-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Vertretungsprofessorin im Bereich „Diversity Politics“ an der *Humboldt-Universität*, Fulbright Visiting Professor am *Department of Gender, Women and Sexuality Studies* an der *University of Minnesota*, wissenschaftliche Geschäftsführerin des *Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung der Universität Marburg* und Visiting Scholar am Department of Political Science an der *University of California in Berkeley*. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *Femina Politica*. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Macht-, Staats- und Demokratietheorien aus queer-feministischer Perspektive. Im Sommersemester 2019 wird Gundula eine Gastprofessur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Gender und Diversity Forschung am *Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin* inne haben.



Seit September ist auch **Christian Leonhardt** wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Martin Nonhoff. Christian studierte bis 2013 Politikwissenschaft an der Universität Bremen und ist seitdem als Promotionsstudent immatrikuliert. In dieser Zeit hat er mehrere Lehraufträge im Bereich der Politischen Theorie in Bremen übernommen. In seinem Dissertationsvorhaben beschäftigt er sich mit theoretischen Konstellationen zwischen radikaler Demokratietheorie und Theorieproduktionen aus jüngeren sozialen Bewegungen.

Unser ehemalige Kollege **Frieder Vogelmann** (zurzeit am SOCIUM) wird ab dem Sommersemester 2019 die Gastprofessur für kritische Gesellschaftstheorie an der *Goethe-Universität Frankfurt am Main* inne haben.

Seit August arbeitet **Friederike Römer** als Postdoc im SFB-Projekt B04 von Susanne K. Schmidt (Offene Wohlfahrtsstaaten? Die soziale Absicherung von Arbeitsmigration und ihre Rückwirkung auf nationale Politik). Im September 2017 hat sie ihre Dissertation zu wohlfahrtsstaatlichen Rechten von Migrant*innen an der *HU Berlin* verteidigt. Nach ihrem Soziologie-Studium in Mannheim und Bloomington/Indiana hat sie ab 2011 in verschiedenen Funktionen am *WZB Berlin* geforscht, zuletzt in der Projektgruppe der Präsidentin Jutta Allmendinger. 2017 hat sie zudem einen Forschungsaufenthalt am *Institute for Social Policy* in Oxford absolviert.



Ulrich Franke vertritt im Wintersemester 2018/19 die Professur "Internationale Beziehungen und Weltgesellschaft" von Klaus Schlichte.

Unser ehemaliger studentischer Mitarbeiter **Matthias Täger** wird für seine Master-Thesis mit dem Bremer Studienpreis ausgezeichnet. Die Arbeit mit dem Titel „*Greening Finance? A Strategic Action Field Analysis of Environmentally Sustainable Finance*“ wurde von Sebastian Botzem und Roy Karadag betreut.

Neuerscheinungen

- Besedovsky, Natalia & **Botzem, Sebastian, 2019**: Transnationales Finanzwesen? Eine netzwerkanalytische Perspektive auf grenzüberschreitende Feldstrukturierung. In: Jan Fuhse & Karoline Kremm (Hrsg.): *Netzwerke in gesellschaftlichen Feldern*. Wiesbaden: Springer VS, 275-297.
- **Botzem, Sebastian & Hesselmann, Judith, 2018**: [Gralshüter des Ordoliberalismus? Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als ordnungspolitischer Fluchtpunkt bundesrepublikanischer Politikberatung](#). In: *Leviathan* 46 (3), 402-431.
- **Franke, Ulrich & Ulrich Roos, 2018**: Eine pragmatistische Analyse und Kritik der pragmatischen Globalstrategie der Europäischen Union. Zugleich der Versuch einer Aktualisierung der Ethiken von Charles Sanders Peirce und John Dewey. In: Alexander Merkl und Bernhard Koch (Hrsg.): *Die EU als ethisches Projekt im Spiegel ihrer Außen- und Sicherheitspolitik*. Baden-Baden: Nomos (Studien zur Friedensethik Bd. 63), 147-179.
- **Gaufman, Elizaveta, 2018**: Versicherheitlichung und Kollektives Gedächtnis in russischen Medien nach dem Euromaidan. In: *Forum für osteuropäische Ideen- und Zeitgeschichte* (auf Russisch).
- **Hollendung, Anna 2019**: Governing Democratically. A Reconceptualization of the Executive based on Pierre Rosanvallon. In: Oliver Flügel-Martinsen, Franziska Martinsen, Stephen W. Sawyer & Daniel Schulz (Hrsg.): *Pierre Rosanvallon's Political Thought. Interdisciplinary Approaches*. Bielefeld University Press: Bielefeld, 199-215.

- **Leonhardt, Christian, 2018:** Reinszenierungen. Von der Szene der Plebejer zur Untersuchung des politischen Moments in gegenwärtigen Bewegungen. In: Linpinsel, Thomas/Lim, Il-Tschung (Hrsg.): *Jacques Rancière und die Sozialwissenschaften*. Wiesbaden: Springer, S. 141 – 163.
- **Ludwig, Gundula, 2018:** [Queering Capitalism](#). In: *Krisis. Journal for Contemporary Philosophy* 2, 135-138.
- **Ludwig, Gundula & Volker Woltersdorff, 2018:** Sexuelle Regulation im autoritären Neoliberalismus zwischen den Versprechen von Freiheit und Sicherheit. In: Katharina Pühl & Birgit Sauer (Hrsg.): *Regulierung, Regierung und Reproduktion von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen: queer-feministische Beiträge zu kapitalismuskritischer Gesellschaftstheorie*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 47-72.
- **Niemann, Dennis/Hartong, Sigrid & Kerstin Martens, 2018:** [Observing local dynamics of ILSA projections in federal systems: a comparison between Germany and the United States](#). In: *Globalisation, Societies and Education*.
- **Niemann, Dennis & Martens, Kerstin, 2018:** [Soft Governance by Hard Fact? The OECD as a Knowledge Broker in Education Policy](#). In: *Global Social Policy*, 18(3), 267–283.
- **Nonhoff, Martin, 2019:** Hegemony Analysis: Theory, Methodology and Research Practice. In: Tomas Marttila (Hrsg.): *Discourse, Culture and Organization: Inquiries into Relational Structures of Power*. London, New York: Palgrave Macmillan, 63-104.
- Langer, Antje; **Nonhoff, Martin** & Reisigl, Martin (Hrsg.), 2019: *Diskursanalyse und Kritik*. Wiesbaden: Springer VS (im Erscheinen). DARIN:
 - Dieselben, 2019: Einleitung, 1-11.
 - Nonhoff, Martin, 2019: Diskursanalyse und/als Kritik, 15-44.
- Redeker, Dennis & **Martens, Kerstin, 2018:** NGOs and Accountability. In: Aynsley Kellow & Hannah Murphy-Gregory (Hrsg.): *Handbook of Research on NGOs*, Edward Elgar, 303-324.
- **Senghaas, Dieter, 2018a:** SDGs im Lichte der Entwicklungstheorien. Welche Befunde berücksichtigt werden müssen. In: Tobias Debiel (Hrsg.): *Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs*, Duisburg/Bonn: Stiftung für Entwicklung und Frieden, 195-197.
- **Senghaas, Dieter, 2018b:** China. Inszenierung eines gesellschaftlichen Großprojektes. In: *soziologie heute* 61, 6-7.
- **Senghaas, Dieter, 2018c:** Europa im Spannungsfeld geokultureller Entwicklungen. In: Ronald Lutz & Sarah Preuschoff (Hrsg.) „*Tanzende Verhältnisse*“. *Zur Soziologie politischer Krisen*, Weinheim: Beltz Verlag, 50-59.
- **Schmidt, Susanne K., 2018:** Building Social Europe Requires Challenging the Judicialisation of Citizenship. In: Bauböck, Rainer (Hrsg.): *Debating European Citizenship*. Wiesbaden: Springer.
- **Schulz, Philipp, 2018a:** [Displacement from gendered personhood: masculinities and sexual violence in northern Uganda](#). In: *International Affairs* 94 (5), 1101-11019.
- **Schulz, Philipp, 2018b:** ['Luk pe Coo', or Compensation as Dowry? Gendered Reflections on Reparations for Conflict-Related Sexual Violence Against Men](#). In: *International Journal of Transitional Justice* 12 (3).
- **Schulz, Philipp, 2018c:** ['To me, justice means to be in a group': Survivors' Groups as a Pathway to Justice in Northern Uganda](#). In: *Journal of Human Rights Practice*.

Konferenzen & Workshops (Vorträge)

Lisa Gaufman nahm mit dem Vortrag "The Politics of Digital Humanities" am *Digital Humanities Workshop* der *Universität Helsinki* teil.

Gundula Ludwig präsentierte „Freiheit und Sicherheit: Zum problematischen Verhältnis zwischen den Versprechen der liberalen Demokratie und der Autoritarisierung von Politik und Gesellschaft“ auf dem Kongress der *Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft* in Frankfurt a.M. (25.-28.9.).

Auf derselben Konferenz stellte **Susanne Schmidt** das Papier „Falsche Versprechungen. Die Grenzen der gerichtlichen Durchsetzung von EU-Bürgerschaftsrechten“ vor. Außerdem organisierte sie mit Martin Höpner (*MPIfG*) das Panel „Die Überkonstitutionalisierung der Europäischen Union als Grenze der Demokratie“ zum Buch von Dieter Grimm (*Bundesverfassungsrichter a. D.*), „Europa ja, Aber welches?“ Und hielt das Koreferat: Die Folgen der Überkonstitutionalisierung für das Policy-Making.

Darüber hinaus moderierten in Frankfurt **Ulrich Franke** und **Frieder Vogelmann** den "Roundtable: Die Rückkehr des Pöbels? Wie alte Grenzen der Demokratie neu gezogen werden".

Auf Einladung des *Gießener Graduiertenzentrums Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften* hielt **Ulrich Franke** am 29.10. einen Vortrag mit dem Thema "Ein Jahr in Tweets. Zur Rekonstruktion von Trumps weltpolitischen Überzeugungen" an der *Justus-Liebig-Universität Gießen*.

Gemeinsam mit seinen drei Co-SprecherInnen Antonia Witt (Frankfurt/Main), Katja Freistein (Düsseldorf) und Alejandro Esguerra (Bielefeld) leitete Ulrich Franke am 26.10. die Jahrestagung des *Arbeitskreises Soziologie der internationalen Beziehungen* (AK SiB) unter dem Titel "Soziologie(n) der Internationalen Beziehungen – Emergierende Perspektiven" in Frankfurt/Main.

Sebastian Möller hat (zusammen mit Laura Deruytter & Reijer Hendrikse von der VU Brüssel) im Rahmen der 5. *Global Conference on Economic Geography* in Köln (24.-28.7.) vier Panel zur Finanzialisierung des Staates organisiert und geleitet. Im Rahmen dieser Panel-Serie hielt er den Vortrag "The financialization of municipal debt: Local governments and the brave new world of derivative capitalism".

Sebastian Botzem, Sebastian Möller und **Marcus Wolf** haben bei der Jahreskonferenz der *International Initiative for the Promotion of Political Economy (IIPPE)* in Pula (Kroatien) am 13.9. den Vortrag "Financialization through ideas" gehalten.

Lisa Tschörner präsentierte in Zusammenarbeit mit Anne Menzel (Uni Marburg) auf der *ECPR-Konferenz* in Hamburg das Papier "Shaping gender in contexts of intervention: The interlinked dynamics of politicisation, depoliticisation and technicalisation".

Sarah Biecker nahm in Hamburg ebenfalls teil und referierte zu Machtdimensionen von Polizeiakten in Uganda. Vom 3. bis 5.9. nahm Sarah Biecker in Norwegen an der *Annual Conference* des von der EU geförderten Projekts *ICT4COP* teil und präsent-

tierte ihre Arbeit zur ugandischen Polizei und Policing in Afrika.

Auf der Hamburger ECPR-Konferenz stellte **Alex Veit** "The Project as Representation. Bureaucratic Rule in the International State of the Congo" vor. Zudem organisierte und leitete er das Panel "How political is sexual violence?"

Auf der *12th Pan-European Conference on International Relations* der EISA in Prag (12.-15.9.) hielt Alex Veit außerdem die Vorträge "Forbidden Love: From Intervention Against Conflict-Related Sexual Violence to Contention About Young People's Love Life in the Congo" und „Academic Knowledge, Policy and Practice of Anti-Sexual Violence Interventions“ und leitete das Panel "Global Epistemics: Conflict and Intervention Knowledge".

Ebenfalls in Prag stellten **Kerstin Martens** und **Dennis Niemann** gemeinsam mit Michael Dobbins (Goethe-Universität Frankfurt) "Explaining Policy Convergence and Polity Divergence in Federal Systems: German and Swiss Higher Education Revisited" vor.

Mit Alexis Lubow (Brüssel) schrieb **Susanne Schmidt** das Papier "A Hidden Champion? The Place of the European Court of Justice in Agenda-Setting" für den Workshop "Remapping the European Agenda-Setting Landscape" in Wien (22.-23.11.).

Auf der internationalen Konferenz des SFB 1342 an der Universität Bremen (24.-25.10.) hielt Susanne Schmidt den Vortrag "The Limits of Judicializing Transnational Welfare". **Kerstin Martens & Dennis Niemann** nahmen mit ihrem Beitrag "Education Leitmotifs of International Organizations" und **Roy Karadag, Saara Inkinen und Kresen Thyen** mit „Regime Changes and Welfare Politics in Tunisia and Egypt“ teil.

Beim *Institute for African Transitional Justice (IATJ)* in Arua, Uganda (3.-7.9.) präsentierte **Philipp Schulz** den Beitrag "Inclusive Gender in Transitional Justice: Bringing in conceptions of justice of Acholi male survivors of sexual violence". Überdies war er an der Keynote Diskussion zum Thema 'Doing Inclusive Gender in Transitional Justice: What might this look like in post-conflict African societies?' beteiligt. Am 3.12. hielt Philipp eine geladene Vorlesung an der *Universität Uppsala* mit dem Titel 'Beyond Access: Towards a Relational Approach to Research on Wartime Sexual Violence'.

Am 29.6. hielt **Klaus Schlichte** mit Stephan Hensell den Vortrag "The Historical Mapping of Armed Groups' Recognition" auf einem Workshop an der *Helmut-Schmidt Universität* in Hamburg.

Im November präsentierte **Anna Hollendung** auf der OZSW-Conference an Universität Twente (Enschede, Niederlande) ein Poster unter dem Titel „From deproductive democracy to reproductive democratization“. Auf dem DVPW-Kongress warf sie in einem Beitrag eine radikaldemokratische Perspektive auf Nachhaltigkeit.

Wissenstransfer

Die vierte **Senghaas Lecture** fand am 5.12. im Bremer Haus der Wissenschaft statt und wurde von Hans Joas gehalten. Unter dem Titel „Postnationaler Imperialismus? Eine militaristische Denktradition und ihre gegenwärtige Bedeutung“ interpretiert Joas aktuelle Tendenzen in Richtung einer verstärkten europäischen militärischen Zusammenarbeit als imperiale Ambitionen jenseits des Nationalstaates. Dabei verwies er u.a. auf die Arbeiten des Historikers und Verfassungsrechtlers Otto Hintze.



Im Rahmen der [Maritimen Woche](#) präsentierte Roy Karadag am 17.9. „Warum gibt es in der Türkei keine Demokratie?“ im *Haus der Wissenschaft*.

Anfang November stellte **Susanne Schmidt** das Personalmodell des *Instituts für Politikwissenschaft der Universität Bremen* bei der Klausur der *Fakultät für Geschichtswissenschaft an der Universität Bielefeld* vor. Im September war Susanne zu Gast beim Seminar „Das Herz der Maschine. Europas Verwaltungsapparate“ der *Hans Böckler Stiftung* in Luxemburg und hielt den Vortrag „Die Rolle des EuGH für die Europäische Integration“.

Im Herbst stellte Susanne Schmidt ihr neues Buch *“The European Court and the Policy Process”* bei verschiedenen Gelegenheiten vor: Am 20.9. an der *Universität Amsterdam* und am 17.10. an der *Hochschule für Politik der TU München*.

Im Kunsthof Holm hielt **Dieter Senghaas** am 15.12. einen Vortrag mit eingespielten Musikbeispielen zum Thema [„Frieden hören. Frieden und Krieg als Thema der klassischen Musik“](#).

Am 19.9. präsentierte **Philipp Schulz** Ergebnisse seiner Forschung zum Thema sexueller Gewalt gegen Männer in Konflikten im Rahmen einer Veranstaltung beim *Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen* in Genf, organisiert von der Organisation *International Truth and Justice Project (ITJP)*.

Das *InIIS* bietet interessierten Mitmenschen eine politische Sprechstunde an. Damit ist das *InIIS* deutschlandweit das einzige sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut, das individuelle Gespräche über Politik anbietet. Alle sind also eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Einzige Voraussetzung ist eine rechtzeitige Anmeldung bei **Roy Karadag**.

Pro Publica (Medienbeiträge)

Ein Interview mit **Lisa Gaufman** zur Lage der Meinungsfreiheit in Russland erschien am 24.9. im [Russian Media Lab](#) Blog. Dem Radiosender *Svoboda* gab sie ein Interview zum [„Informellen Nationalismus“](#).

Im September erschien von **Philipp Schulz** ['How wartime sexual violence affects men'](#) im *International Affairs Blog*. Im Oktober verfasste er den ['Male Survivors are not 'emasculated' but experience 'displacement from gendered personhood'](#) für den *Women, Peace and Security Blog* der *London School of Economics and Political Science* (LSE).

Im [Weser-Kurier](#) vom 19.12. kommentierte **Susanne Schmidt** den Brexit und seine Folgen für die politische Legitimität der EU.

Am 18.7. war **Roy Karadag** mit seiner Einschätzung zum Ende des Ausnahmezustands in der Türkei im [heute journal](#) zu sehen. Im Zusammenhang mit der Freilassung der Journalistin Meşale Tolu und mit der Türkeireise von Außenminister Heiko Maas kam es zu einem Gespräch mit [faz.net](#) bzw. der [Deutschen Welle](#). Schließlich wurde er am 28.12. von *Cosmo* zur Ankündigung Donald Trumps, US-Truppen aus Nordsyrien abzuziehen, interviewt.

Für die Zeitung "Politik und Gesellschaft (PuG)" hat **Sebastian Möller** in der Ausgabe 20 den Beitrag "Das Elend der Sozialdemokratie. Der doppelte Rechtsruck wird der Sozialdemokratie zum Verhängnis" geschrieben. In der Ausgabe 21 wird sein Essay "Time for another -ism: Pedestrianism and urban well-being in the 21st century" abgedruckt.

Lothar Probst war in den letzten Monaten mehrfach in regionalen und überregionalen Medien präsent. Am 24.7. erschien sein Beitrag zu den neuen Bewegungsparteien in Europa beim [Zentrum Liberale Moderne](#). Am 8.8. folgten ein Interview in [BR2 radioWelt](#) zu neuen Sammlungsbewegungen und Sahra Wagenknechts „Aufstehen“ und am 20. August ein Gastkommentar im [Weser-Kurier](#) zum selben Thema. Am 30.10. gab er dem Mittagmagazin von *NDR Info* ein Interview zur Diskussion um die Nachfolge von Angela Merkel als Parteivorsitzende der CDU. *Buten un Binnen* strahlte Anfang November zwei Interviews aus: am 3. November zum [Erfolg der Grünen](#) und am 6.11. zum Thema "Wahlrecht ab 14".

Forschungsaufenthalte

Im Juli hat **Sarah Biecker** zu Polizei und Community Policing in Uganda geforscht. Von Oktober bis Dezember war zudem **Klaus Schlichte** für Feldforschung ebenfalls in Uganda.

Roy Karadag war im Oktober und November für mehrere Woche Visiting Fellow an der *American University in Cairo* und führte Experteninterviews zu Bildungs- und Gesundheitspolitik.

Dennis Niemann war im September/Oktober als Visiting Scholar an der Graduate School of Education & Human Development, George Washington University.

Im September und Oktober war **Susanne Schmidt** jeweils für eine Woche Gast am *Amsterdam Centre for European Studies* (ACES) an der *University of Amsterdam*. An der *Amsterdam Law School* hielt sie am 9.10. den Vortrag „The Limits of Judicializing Transnational Welfare“.

